Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **28 (1921)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Monaten des vergangenen Jahres betrug 15 bis 20 Prozent, darnach trat für die verschiedenen Wollsorten ein Rückgang im Preise von 50 bis 70 Prozent ein. Dieser Preisrückgang, im Zusammenhang mit andern Faktoren von Wichtigkeit (verschiedene Projekte für die Finanzierung des europäischen Handels usw.) hat die Lage des Wollmarktes bereits entschieden geklärt; für die nächsten Monate ist eine gradmäßige Restauration des Vertrauens und der geschäftlichen Lebhaftigkeit bestimmt zu erwarten. — Im Laufe des Jahres 1920 wurden von der englischen Regierung 1,600,000 Ballen Wolle und von privater Seite 147,000 Ballen zum Angebot gebracht. Die Preiskurve gibt eine treffliche Illustration über die im Laufe des Jahres erfolgten Schwankungen.

Im Dezember und Januar stellten sich die Preise wie folgt:

	Pence per Pfund Januar	Pence per Pfund Dezember
40's Tops (Kolonial)	36	16
46's Tops (Kolonial)	44	19
56's Tops (Kolonial)	94	34
64's Tops (Kolonial)	144	54
Englische Wollen		
Lincoln wethers	27½	12
Halfs-breads	45½	25
South Downs	63	42

Die 56's und 64's Tops erreichten ihren höchsten Preisstand von 95 d, per Pfund bezw. 168 d. im März bezw. April. — Ueber die Vorräte der neuen Saison stellt der Bericht fest, daß die neuen Schuren allgemein kleiner sein werden, daß aber durch die noch anhand befindlichen alten Stocks die Vorräte in Sicht beträchtlich anschwellen werden. Voraussichtlich dürften die Ueberschüsse von Neuseeland und Australien, die sich in den Händen der Regierung befinden, über eine lange Periode verteilt werden. „N. Z. Z."

Firmen-Nachrichten

Zürich. Hirzel & Co., A.-G., Zürich. Zweck dieser mit Sitz in Zürich gegründeten neuen Aktiengesellschaft ist die Fabrikation von Seidenstoffen und der Handel mit Seide und Seidenwaren in jeder Form. Insbesondere bezweckt die Gesellschaft den Erwerb und die Fortführung des unter der Firma Hirzel & Co. in Zürich, bisher betriebenen Geschäftes. Das Aktienkapital beträgt 800,000 Fr. Der Verwaltungsrat besteht aus den Herren Hans Hirzel-Zuppinger, Kaufmann, in Zürich; Hans Heinrich Wettstein-Garnjobst, Kaufmann, in Zürich, und Heinrich Wettstein-Schweizer, Kaufmann, in Zürich, alle von Zürich.

— A.-G. E. Trudel, Zürich. Diese neu gegründete Aktiengesellschaft bezweckt den An- und Verkauf von Rohseide und verwandten Artikeln, sowie die Spinnerei und Zwirnerei und wird im speziellen das seit 24. Juni 1914 unter der Firma E. Trudel in Zürich eingetragene Geschäft übernehmen und weiterführen. Die Gesellschaft bezweckt ferner, sich bei Unternehmungen des Textilhandels und der Textilindustrie, insbesondere der Seidenbranche und anderen damit im Zusammenhang stehenden Industrien im In- und Ausland zu beteiligen, solche zu gründen, zu übernehmen, zu pachten, zu finanzieren, sie zu betreiben, ihnen Vorschüsse oder Darlehen zu machen, Aktien, Obligationen und sonstige Titel derartiger Unternehmungen zu erwerben und wieder zu verwerten, sowie überhaupt alle Maßnahmen zu ergreifen und alle Geschäfte zu machen, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Aktienkapital beträgt 1,000,000 Fr. Mitglieder des Verwaltungsrates sind die Herren Emil Trudel, Kaufmann, von Männedorf, in Castagnola (Tessin), und Dr. Theodor Jäger, Rechtskonsulent, von Winterthur, in Zürich.

Basel. Rudolf Sarasin & Cie., A.-G. Zweck dieser mit Sitz in Basel gegründeten neuen Aktiengesellschaft ist die Fabrikation von Seidenbändern, wie andern Textilprodukten, sowie der Handel mit diesen oder ähnlichen Artikeln. Die Gesellschaft bezweckt insbesondere die käufliche Uebernahme und die Weiterführung der bisher unter der Firma Rudolf Sarasin & Cie. in Basel geführten Seidenbandfabrik. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1,000,000 Fr. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus den Herren Rudolf Sarasin-Vischer, Bandfabrikant, von und in Basel; Peter Sarasin-Alioth, Bandfabrikant, von Basel, in Arlesheim (Baselland), und Gustav Wackernagel-Merian, von und in Basel.

Pratteln. A.-G. für Textil- und Chemische Werke. Unter dieser Firma wurde mit Sitz in Pratteln eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zwecke der Uebernahme und des Weiterbetriebes der ehemals unter der Firma „Westrum & Co." in Pratteln, betriebenen Fabrik für Textil- und Chemische Produkte. Das Gesellschaftskapital ist festgesetzt auf 3,650,000 Fr. Der Verwaltungsrat besteht aus den Herren Charles Mieg, Fabrikant, von Basel, in Mülhausen; Fritz Leutwyler, Kaufmann, von und in Zofingen; Albert David, Bankdirektor, von und in Basel; Hugo Locher, Kaufmann, von Oberegg (Appenzell), in Bern, und Dr. jur. Max Stahel, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich.

Schaffhausen. Unter der Firma Tela A.-G. hat sich mit Sitz in Schaffhausen eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens sind: a) Beteiligung an Textilunternehmungen in jeder beliebigen Form im In- und Ausland, sowie Erwerbung und Verwertung von Patenten auf dem Gebiete der Textilindustrie; b) alle mit den vorstehend bezeichneten Gesellschaftszwecken direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Das Aktienkapital beträgt 500,000 Fr. Dem Verwaltungsrat gehören an: die Herren Hans Ulrich Noetzlin, Kaufmann, von Zürich, in Zürich, Eduard Heydkamp, Kaufmann, von Barmen (Rheinland), in Lausanne, und Dr. jur. Carl Schultheß, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich.

Sozialpolitisches

Die Wirtschaftskrisis und die Lage der Angestellten. ⊙ Wohl noch selten ist einer guten Konjunktur eine Krisis so rasch und scharf gefolgt, wie im vorigen Jahre.

Seit Kriegsende steht die wirtschaftliche Entwicklung überhaupt im Zeichen unberechenbaren Wechsels und unerhörter Unsicherheit. Valuta und Rohstoffpreise, zwei gewaltig schwankende Unbekannte, stören jede voraussehende Berechnung.

Nachdem die Uebergangskrisis nach dem Waffenstillstand überraschend schnell überwunden war, brachte das Jahr 1919 noch den Anstieg zu einem im allgemeinen guten Geschäftsgang.

Auch die Seidenstoffweberei und die Basler Bandindustrie waren in der zweiten Hälfte 1919 gut beschäftigt und traten in das Jahr 1920 mit einem großen Bestand von Bestellungen ein. Gegen den Sommer hin machten sich aber die ersten Zeichen des Rückschlages geltend, der sich dann im Herbst und Winter zur eigentlichen Krisis zuspitzte und heute den Charakter einer schweren Weltkrisis angenommen hat.

Die Ursachen dieser Krisis liegen einerseits in der wahnsinnigen Spekulation auf dem Rohmaterialmarkte, anderseits auf der durch den langjährigen Krieg stark verminderten Kaufkraft und die durch die Valutaentwertung bedingte Ausschaltung der Nachfrage des Konsums ganzer Länder Mitteleuropas.

Der Käuferstreik, dem an der Krisis zum Teil die Ursache zugeschrieben wird, ist, soweit er vom Mittelstand ausgeübt wird, nicht wie meistens angenommen wird, freiwillig, sondern er ergibt sich aus der teuren Lebenshaltung, die alle Mittel für das absolut Notwendige aufzehrt.

Betrachten wir speziell die schweizerischen Verhältnisse anhand der vom Verband schweizerischer Konsumvereine in Basel aufgestellten Statistik über die Preistendenzen in der Schweiz. Die Indexzahlen für die Lebenshaltung sind seit Kriegsanfang in folgender Weise aufwärts gestiegen:

Monat		Nahrungsmittelindex in Fr.	in %	Gesamtindex in Fr.	in %
Juni	1914	944.96	100,0	1043.63	100.0
März	1915	1077.97	114,1	1189.66	114,0
März	1916	1227.16	129,8	1350.02	129,4
März	1917	1486.17	157,3	1648.17	157,9
März	1918	1857.64	196,6	2126.03	203,7
März	1919	2256.55	238,8	2688.42	257.6
März	1920	2238.86	236,9	2550.88	244,3
Juni	1920	2194.99	232,3	2540.71	243.4
Sept.	1920	2303.21	243,7	2695.52	258.3

In den letzten Monaten ist ein leichter Rückgang eingetreten, doch beträgt der Städteindex auf 1. Dezember 1920 immer noch 248,6%. Unter Berücksichtigung des Mietzinses, der eine Erhöhung um 40—50% erfahren hat, ergibt sich heute eine Verteuerung der Lebenshaltung um 125—130% gegen diejenige vom Juli 1914.

Es werden sich aber nur wenige Angestellte rühmen können, einen Gehalt zu beziehen, der seit Juli 1914 um 125—130% gestiegen ist. Die Erhöhung beträgt vielmehr 80—100%. Bis vor